

Busreiter von Water Closet Clark - aus Internet ca. 1999 - Teil 3 - Original in Englisch -  
Übersetzt, überarbeitet und Korrektur von Norbert Essip - Mai 2021

Nun war es bereits Montagabend. Scott schlich sich ins Gebäude und ging schnell zum Zimmer der Männer, wo er seine Jeans und Sweatshirt auszog. Nur die eingesaute Radlerhose, die er das ganze Wochenende getragen hatte, behielt er vor erst noch an. Sein Körper war köstlich. Nachdem er aus der Schule nach Hause kam, hat er sich mit Pisse gewaschen und ließ es trocknen. Für den langen Spaziergang zum Gebäude, hatte er sich vollständig angezogen. Vor allem den Short, der noch immer ungewaschen seit dem erstmal war. Auf dem Weg kam er ins Schwitzen und machte die getrocknete Pisse zu einer besonderen Glasur auf seiner bedeckten Haut.

Er war berauscht von der Aufregung. Er hatte die Scheiße geschmeckt, die er damals mit nach Hause brachte hatte und jedes Mal etwas davon gegessen, wenn er sich mehrmals einen gewichst hatte. Als der letzten Bissen weg waren, schnüffelte er noch an dem Papier. Dennoch war er außerstande seinen harten ungewaschenen Kolben völlig zufrieden zu stellen. - Jetzt wartete er mit Steifen darauf das Andy kommt. Sein Arsch ist voll, da er wie abgemacht, sehr viel gegessen hatte an den letzten Tagen und auch nicht einmal „normal“ kacken gegangen war. Sein Körper ist verschwitzt und sein Schwanz voll alter Wichse. Irgendwie wissend, dass ihre Pläne heute Abend nicht vereitelt würden. - Die Tür ging auf und Andy kam nackt herein. Sein Pisser stand steil hoch, ein Tropfen Vorsaft tropfte bereits aus seiner Vorhautöffnung und sein von der Arbeit produzierter Schweiß bedeckte seinen ganzen glänzenden Körper. "Gottverdammst, du siehst geil aus..." sagte Andy. Die Jungen umarmten sich und schnüffelten am anderen Körper. Ihre Zungen erkundeten jeweils ihre Achselhöhlen. Ließen ihre Finger über des anderen wohlriechenden Körper gleiten und schnupperten danach an ihren Fingern. Die klebrigen Schwänze klebten richtig aneinander, als sie sich berührten. "Wollen wir Urinal spielen?" fragte Andy. "Wie?" - "Du sitzt auf dem Urinal und ich pisse alles über dir ab, dann setze ich mich hin und du nässt mich ein..." Scott saß sofort auf dem Porzellanbecken. Nur seine Schultern und Füße hingen noch außerhalb. Er machte seine Oberschenkel ganz weit auseinander, so Andy von der Stirn bis zu seinen Bällen alles als Ziel benutzen konnte. Der bernsteinfarbene Strom begann mit einem Rinnsal. Scott beobachtete nur sein Pissloch. Der Strom wurde stärker und Andy bewegte nur seine eigene Hüfte, sodass der heiße Strom über den glatten muskulösen Körper des dunkelhaarigen Jungen floß. Scott genoss den Geruch frischer Pisse. Er öffnete seinen Mund weit. Andy richtete seinen Schnüffler aufwärts und machte den Strombogen in die offene Mündung. Die Pisse plätscherte in und über das Gesicht von Scott.

Die heiße Flüssigkeit floss über Scotts Körper. Der Fluß tränkte seinen dunklen Schambusch, vorbei über seine Bälle tropfte es von seinem Arschloch ins Urinal hinein. Die Nässe auf seiner Haut gab der Konturen seiner Muskeln auf der Brust und Bauch eine besondere Optik. Wie der letzte Strom aus Pisse versprüht war, beugte sich Scott vor und begann damit die Vorhaut mit seinen Zähnen zurück zu schieben. Mit seiner Zunge wischte er über den runden Rand von der Eichel. Leckte so die klebrigen Spermareste ab, die sicher schon seit Tagen dran kleben und auch so riechen. Als sein Schwanz gereinigt war, zog Andy ihn weg und beugte sich zu Scott runter. Er lutschte an seiner Zunge und drang in seinen Mund ein, um einen Geschmack seines eigenen Schwanzkäses zu bekommen. Er leckte weiter über den nassen unbehaarten Körper des Jungen bis zum Schwanz hinunter, der gegen den gekräuselten Bauch als steifer Stiel hinauf stand. Er begann ihn sauber zu machen. Andy schlabberte den Käse auf, der unter den dicken Eichelkranz klebte. Auch Andy merkte, dass dieser Schwanzkäse schon seit langer Zeit daran sein mußte. Mit seinen Lippen sog er daran, rammte dann seine Zungen gegen das Pissloch und

nahm so noch mehr die scharfe Essenz des klebrigen Abfalls an diesem Schwanz auf. Er genoß es so sehr, dass er die Reinigung nur langsam machte, um diesen Geschmack besonders lange und intensiv zu schmecken. Beide stöhnten sinnlich...

"Fick meinen Arsch, Mann... Drücke die ganze Scheiße tiefer in meinen Bauch rein" flüsterte Scott. Dabei rutschte er soweit runter, dass seine Schulter auf dem Urinalboden war, wo sonst die Füße der Männer stehen, wenn sie ihre Pisse ablassen. Sein Kopf lag genau in der Pissrinne, und er sah hinauf, darauf wartend, dass man seinen Arsch stopft. Andy brauchte keine weitere Einladung. Er hob seine Füße zu seinen Schultern hoch, führte seine Zunge erst über seinen Sack, der von der Pisse und der alten Wichse ganz nass war. Ließ seine Zunge weiter wandern, bis er bei dem übel riechenden Arschloch angekommen war, er inhalierte jeden Zoll der moschusartig riechenden pelzigen Haut, die seine Zunge berührte. Er drückte gegen das verkackte Loch. Seine Zunge drückte in die grobkörnige Scheißreste, die das Aroma seit der letzten Aktion bewahrt hatten. Es wartete darauf endlich geöffnet zu werden und seinen Inhalt raus zu lassen, den es kaum noch halten kann. - Sein Hammer war nass und das Loch war bereit. Andy richtete sich auf und drückte seine Hüfte vor. Sein Hammer betrat den aufgeweichten Schließmuskel sanft und drückte gegen die Scheiße. - Scott jammerte, da sein Bauch nun sogar noch mehr angefüllt wurde. Der Scheißhaufen in ihm saß fest an seinem Ort. Scott hat seit Tagen seinen Darm voll und jetzt wurde es wieder tiefer in seinen Darm zurück gedrängt. Andy drang tiefer ein und fühlte wie die Scheiße begann neben seinen Schwanz vorbei raus zu kommen. Aus dem nun geöffneten Darm quoll immer mehr die Scheiße raus. Schon bald klebte die Scheiße an den gekräuselten Schamhaaren und verteilte sich über seinen ganzen Eierbeutel. Andy fuhr fort seinen Schwanz rein zu drücken und noch mehr Scheiße drückte sich so aus dem Loch heraus. Scott rollte seinen Kopf herum, weil er fühlte wie sein Scheißhaufen um den fetten Fickbolzen vorbei raus quillt. Wie genug raus gequollen war, begann er mit ficken. Die Jungen inhalierten den Geruch nach frischer Scheiße in ihre Nasenlöcher tief ein, was ihnen beiden eine noch höhere Leidenschaft brachte. Scott hob seine Hüften höher, um sich noch mehr auf Andys Hüften zu pressen. Er spürte so jeden Stoß tiefer in sich. Scott nahm seine Arme um den blonden Scheißkerl und hielt so fest es ging an sich. Andy legte Finger auf seinen harten Schwanz und verschmierte einiges an Scheiße. Danach nahm er sie und leckte gierig an seinen beschissenen Fingern. Er kaute es überdeutlich artikulierend ab. Sein Speichel sabberte heraus und der braune Fleck tropfte auf den Rücken, der aussah wie ein gekauter Tabak. Scott verzog sein Gesicht, da er auch etwas davon abbekommen wollte. Andy schluckte, dann lächelte er und spuckt den letzten Happen in einem Sprühnebel über Scotts Gesicht. Er wischte mehr Scheiße ab. Dieses Mal ließ er es länger in seinem Mund und genoss die fremde Scheiße. Schließlich küßte er Scott und er gab vieles davon in seinen Mund. Die kleinen Klumpen rollten über seine Zunge, bis er sie ganz geschluckt hatte.

Die Leidenschaft des Ficks wuchs. Scotts Penis war steif geworden, da seine Prostata massiert wurde. Andy verlor die Kontrolle; er rammte sein Hammer in verschiedenen Winkeln in den Darm rein. Diese Schmerzen sandten ein Vergnügen durch Scotts Körper. Dann verhärtete der Blonde seinen Rücken und schrie laut. Seine Stimme hallte von den Ziegeln an den Mauern im Raum wider. Er keuchte, wie seine Ladung ins zitternde Arschloch floss, das seine Latte massierte. Scott erhob seine Stimme auch, da er fühlte, wie sein eigener Hahn einen Strom von Sperma über ihre Bäuche explodieren ließ. - Die Jungen küßten sich und tauschten dabei wieder den braunen schleimigen Speichel mit dem reizenden scharfen Scheißaroma und der gewürzten groben Scheißkonsistenz, nach der sie sich so sehr gesehnt hatten. - Nach dem Fick hob Andy Scotts Beine noch einmal hoch in der Luft. Dieses Mal machte er das schludrige Scheißloch sauber, in das er gerade noch gefickt hatte. Dort war ein Rest von zermatschter Scheiße, die

dick um sein Arschloch klebte. Das schob er sich sowohl mit seinen Fingern in seinen Mund, als er es auch mit seiner Zunge ableckte. Er kaute die grobkörnige Substanz wieder so lange, bis sie durch seinen Speichel wie eine gewürzte Fleischbrühe aus seinen Mundwinkel raus sabberte. - Scott bewegte sich, um den lang abstehenden Schwanz zu erreichen, der mit einem Anstrich von Arschlochschleim und Sperma um die dicke Eichel und Klumpen von Scheiße am Schaft war. Er wandte und drehte sich herum, bis sie beide in einer 69 Position waren. Jetzt konnte Scott an seine eigene Scheiße kommen und es vom Fickbolzen lecken, der ihm so schmerzhaft gefallen hatte. Seine Zunge wusch den Stiel, als er dabei wieder zur vollen Größe zurückkehrte. Bald glänzte er, da die Scheiße weggespült wurde. "Füttere mich! Bitte fütterte mich jetzt, " sagte Andy, da sein Mund jetzt das gerunzelte Arschloch direkt vor sich hatte. Scott wölbte seinen Rücken und begann zu pressen. Er wollte nun auf eine höchst sinnliche Gefühlsweise seinen Scheißhaufen heraus lassen. Doch zunächst kam eine andere Stromschnelle. Er pisste sich mit einem langen Strom über seinen Bauch und über Andys Brustkasten aus. Sein Arschloch explodierte mit einem lauten Furz. Sperma bespritzte über Andys Gesicht, was nun wie Sommersprossen aussah. Zu derselben Zeit war ein großer Scheißhaufen aus dem gerunzelten Loch heraus gekommen. Andy hatte dieses dicke Stück in seinem Mund, kaute es und brach es in Stücke, wie mehr herauskam. Die frische Scheiße kam als loser Scheißhaufen, faserig und sehr übel riechend. Und immer mehr Scheiße quoll aus dem Loch. Mehrere Zoll weiche Scheißhaufen fielen zu Boden. Andy rieb sie schnell über Scotts Schritt und massierte den Schwanz und die Bälle mit Scheiße ein, die er als dunkle braune Substanz über dem Schamfell abwischt. Er kaute den steifen Scheißhaufen in seinem Mund, als das Arschloch nur noch zuckend versuchte den Rest Scheiße abzubrechen.

Scott legte seinen Kopf zurück ins Urinal, da das Gefühl seines Scheißflusses, den heißen Pissstrom, der ihn wusch, das sich ins Urinal ergoß, das die Atmosphäre für eine perfekte Session beendete. Andy verteilte bereitwillig alles, was er nicht im Mund behalten hatte über Scotts Körper. Wischte es über seinen Bauch und die Brust des Jungen. Er streichelte die steifen Brustwarzen und bot seine Finger Scott an, damit er sie ablecken kann. Mit seinem Mund begann er das Arschloch zu reinigen, als der anale Schließmuskel sich schließlich schloß. Während seine Zunge die restliche Scheiße leckte, grub er seine Nase in den klebrigen After. - Jetzt saßen die Jungen nebeneinander und streichelten ihre nassen Körper und küßten sich dabei. Scott leckte die Scheißreste von Andys Gesicht ab und schluckte sie runter. Er legte sich zurück, während Andy die Scheiße weiter ableckte. Es dauerte darüber eine Stunde bis er alles gereinigt hatte. Andy hatte mit seiner Zunge erst über die Gabelung geleckert, dort über dem heißen Kolben und den großen Bällen und den lockigen verfilzten Schamhaaren, er reinigte jedes Haar. Dann reinigte er den Rest des Körpers mit derselben ausführlichen Aufmerksamkeit. Als er fertig war, stand der Hammer von Scotts wieder steil nach oben, bereit für den nächsten Abgang. Andy begann ihn zu saugen, als ein großer Tropfen Vorsaft heraus quoll. Er spielte dabei mit seinen pelzigen Bällen. Als Scott mit Vergnügen jammerte, drückte Andy schwerer die Eier in seiner Faust zusammen, was Scott dazu bringt seine Hüfte zu schütteln und laut zu stöhnen und er damit bittet den offensichtlichen Schmerz nicht zu enden...

Das ausgiebige Schwanz lecken, brachte den Schwanz dazu, an die Wachstumsgrenze zu kommen. Das ganze wurde noch durch den Geruch, den Geschmack gefördert, den Scott bald zum Wahnsinn trieb. Wie er den Gipfel seiner Geilheit erreicht hatte, explodierte er förmlich. Als seine schmerzenden Bälle allen Saft abgelassen hatten, umarmten sie sich auf dem Boden. Ihre dreckigen Zungen erkundete des anderen Mund, der voll mit Geruch des Arschlochs war. Jeder Kuss war ein Vergnügen. Es war ein großes Vergnügen, das Scott in der Lage ist, in solch einem Bereich zu spielen. Das Spielen in einer öffentlichen Männertoilette, war bisher eine

Phantasie von ihm lang gewesen. Er hatte es so genossen, die Scheiße aus der Toilette letzte Woche zu essen. Und das war auch seine Phantasie. Jetzt geschah dies wirklich mit ihm und einem anderen. Seine Wichsfantasien waren nun Realität geworden. Hier konnten sie so unordentlich sein wie sie wollten, ebenso viele Geräusche machen wie sie konnten, stinken und mehr, und niemand wäre wegen ihres Vergnügens empört oder angewidert. - Andy rollte rüber und lag so über Scott. Er erhob sich langsam, dabei blieben seine Beine ausgestreckt in einem Bad von braunem Schleim, der von ihren Körpern zum Boden tropft, liegen und saß nun über den dunkelhaarigen Jungen. Er führte seinen Pisser nicht. Er ließ einfach sein Urin über den Jungen ausspeien. Wie der Pisser dabei answoll, richtete er den Strom in den offenen wartenden Mund, der darum bat gefüllt zu werden. Scott schluckte die Pisse so schnell wie es der riesige Hahn verschüttete. Er keuchte für Luft und ließ vieles über sein Gesicht und Hals ablaufen, was das Bad um ihn herum erhöhte. Er stieg in eine kniende Position auf, wie der Strom schwächer wurde und der Pisser stehen blieb. Er schloß seine Lippen um das stumpfe Schwanzende herum. "Saug meinen Arsch aus", sagte Andy und dabei hörte man einen Furz, der im Zimmer widerhallte. Scott kroch um Andy herum und inhalierte den Schwefelfurz, der immer noch die Luft verdarb. Scott drückte die runden Arschwangen auseinander, die das nasse Scheißloch mit verfilzten blonden Haaren, in der Ritze umgab. Er trieb seine Zunge an die Öffnung, die für seinen Eingang nachließ. Er spürte gleich, dass hier ein schwerer Scheißhaufen direkt an den Arschlippen bereit stand. Scott blies sanft ein auf die Scheiße. Noch ein Furz wurde generiert, und der After rülpste es aus. Scott mit einigen guten Sprenkeln von Scheiße und Schleim besprüht. Er labte sich am Loch und drückte mit seinen Fingern, in der Hoffnung, den Scheißhaufen darin vorzubereiten, sich zu bewegen. Mit einem plötzlichen Wind des Gases kam ein aufplatzender Furz, wie die Scheiße in Scotts wartende offene Mund fiel. Er führte das lange Protokoll zwischen seine Lippen und biss einen Happen ab.

Er hielt den Rest, als er darüber die Nase rümpfte, da er die harte körnige Scheiße, die plumpe Konsistenz kaute, wenn es sich in seinem Mund auflöst, wie er kaute und beobachtete, das der Rest des Stuhlgangs weiterging. Die Scheiße war zuerst dunkel, aber es wurde leichter und weicher, bis es eine starke riechende lose Scheiße war, die Konsistenz von Schlamm. Der Scheißhaufen floß vom breiten offenen Arschloch herunter. Ein mehrfarbiges Stück rollte über Andys Oberschenkel, etwas auf jedem Bein hinunter. Dann eine leichte gelbbraune fast flüssige Scheiße spritzte raus auf Scotts Kinn und begeisterte sich für seinen Brustkasten. Ein anderes Stück rollte hinunter. Scott fing es mit seinen Händen auf und massierte die Scheiße über Andys Eier und Schwanz, der weiche schleimige Scheiße verwendete, um zu masturbieren. Zu dieser Zeit hatte Scott das erste Stück geschluckt und war dabei das Arschloch von der ganze Scheiße zu reinigen, die aus Andys Gedärmen herausgepumpt worden war. Andy machte eine Drehung um seinen schleimigen steifen Kolben in Scotts Mund zu leiten. Der kniende Junge nahm den Stiel und schluckte es bereitwillig, da Andy überdeutlich zu artikulieren begann, ihn ins Maul zu ficken. Mit seiner Hüfte traf er Scotts Gesicht mit einem platschenden Geräusch bei jedem Stoß. Dabei wurde Scheiße vom Schwanz und Sack über Scotts Gesicht gespritzt und bedeckte seinen Mund, seine Wangen und seinen Hals mit einer hellbraunen Klebrigkeit. Scott hielt nur das Schwanzende mit seinen Lippen gefangen, mehr konnte er nicht tun, bei diesem Maulfick. "Meine Nüsse! Fick meine Nüsse, wie ich es bei dir tat," knurrte Andy in einem gesunden Geflüster. Scott hielt die scheißbedeckten blonden haarigen Bälle in der Hand, rollte sie zwischen Daumen und Zeigefinger und drückte zu, was Andy mit zucken beantwortete. "Ja!" keuchte Andy. "Fucking mach es fester... Ja!" Scott drückte schwerer und genoß sowohl das Aroma von dem beschissenen Schwanz, als auch dem angenehmen Schmerz, den er verwaltete. Jedes Mal stöhnte Andy darüber, wenn Scott schwerer den Sack drückte und heftig an der Schwanzspitze saugte. All diese leidenschaftliche Aktivität brachte ihn dazu, desto tiefer den

beschissenen Geruch von Andys Gabelung einzuatmen, die das alles auf ein Maximum steigerte. Als Andy sich nicht mehr zurückhalten konnte, riss er seinen verschlungenen Stiel aus der heißen Kehle und Mund raus. Schob seinen nassen Kolben an Scotts Wange entlang, wobei er den Scheißschleim noch mehr verbreitete, als die weiße Soße dazu abschoß. Scott half Andy noch mehr durch Massieren seiner Eier, wie das Sperma sich in seinem Haar und über seine Schulter ausbreitete. Er fuhr fort die Scheiße von den Bällen und den Schamhaar zu essen. Scott sog den zu Mus zerschlagenen schleimigen Scheißhaufen ab. Dabei pumppte er sein eigenes Hahnenfett raus, bis er eine Ladung Schaum aus Sperma über dem Boden blies. Andys Haut kribbelte vor der Stimulierung dieser ungezügelter Szene der Scheißleidenschaft. Er fiel auf Scott und begann auch an seinem Körper zu lecken. Sie rollten durch die Pfütze, die sie mit dem schmackhaften Schleim nässte und leckten auch daran, bis ihre Körper sauber waren. Es endete damit, dass sie auf dem Bauch liegend, den letzten Schleim von dem Boden ableckten und dann erschöpft liegen blieben. Ihre Körper stanken immer noch nach dem Geruch ihres Geschlechts, einer Patina von Speichel, der sie bedeckte, ihre jungen Muskeln schimmern ließ.

Es war nahe der Morgendämmerung. Sie mussten bald gehen. Sie reinigten den Boden, wo es noch Stellen der Scheiße oder streunende Tropfen der Pisse gab, mit ihren Zungen weg. Mit dem letzten Beweis ihrer Leidenschaft, fragte Scott "können wir dieses wieder tun?" Dabei stand er vor Andy und sah ihn sehnsüchtig an. "Ich hoffe in einer Woche wieder. Das ist die Zeit bis ich wieder einen guten Scheißhaufen aufgespart habe." - "Ja, das ist gut. Die späte Stunde ist auch gut. Es paßt gut zur Arbeit oder der Schule... Ich habe es lange vermisst all diese Sauerei so ausgiebig zu machen. Immer nur die einige Scheiße zu nehmen war zu wenig..." Andy brachte Scott zur Tür. "Nun, Scheißmänner gibt es nicht viele. Die meisten werden sogar von anderen Schwulen diskriminiert, da ist es manchmal schwer Kontakte zu bekommen." - "Da erzählst du mir nichts neues... Wohin gehen wir, so nackt wie wir sind?" fragte Scott und fühlte sich unbequem. "Zu meinem Schließfach. Ich habe da etwas für dich. Ich habe da auch was um mich anzuziehen, obwohl ich ein wenig ein Exhibitionist bin. Ich würde das ganze Haus mit bloßen Arsch sauber machen..." Sie gingen tiefer ins Untergeschoß hinunter an einer Werkstatt und Kesselraum vorbei zu einem kleinen Zimmer mit einer Dusche in einer Ecke und Schließfächern entlang der Seitenwand vorbei. Andy nahm eine Tasche von einem Schließfach. "Hier. Das ist meine kurze Radlerhose. Ich reinigte sie auch nicht richtig. Es war großer Spaß sie für dich noch mehr einzusauen. - Heute Abend fand ich etwas neben der Toilette hier unten, etwas um die Taufe vollständig zu machen. Iss es bei guter Gesundheit." Scott öffnete die Tasche und sah die Radlerhose, durch und durch befleckt und mit einem wunderbaren Scheißpissgeruch. Auch waren dort noch zwei große runde dunkle Kackwürste drinnen. "Wessen sind sie?" - "Mike", sagte Andy. "Er ist der Typ, der mir den Latrinendienst besorgt hat. Er arbeitet am Tag hier und ist nicht sehr ordentlich. Nur bei der Arbeit." - "Vielleicht versuchte er dir eine Nachricht zu geben." - "Nein, er hasst Schwule. Vielleicht für ein Scheißmädchen... Aber ich denke, dass er nur ein Schwein ist. Er kackt sich nur gerne in die Hose, oder läßt seine Kacke einfach liegen... Es interessiert mich nicht. Ich kann halt so seine Scheiße hin und wieder essen." - Scott zog sich die Radler an, worin die Fremde Scheiße lag. Natürlich würde er so wieder dreckig werden, doch ganz sauber war er sowieso nicht. Kurz darauf war er fast wieder ordentlich angezogen. Niemand würde ahnen, dass er einen schweren Kackhaufen in der Hose hat. - Andy zog wieder sein Sporthose und seine Sneaker an, die er damals in Bus trug. Er war bereit zu gehen und lächelte über das Geschenk, das er für Scott gefunden hatte und das er nun auch einen Scheißspielkameraden hat. "Ich redete am Wochenende mit dem Feldwebel", sagte Andy, als sie das Gebäude verließen "er sagte, dass wir damit rechnen sollten, ihn ein Wochenende zu besuchen. Er kann erreichen, das wir sein Haus nur für uns drei verwenden können, um darin rumzusauen..." - "Ich werde für das Wochenende

dann keine Arbeit annehmen", Scott sagte und dachte für sich: das es manchmal viel Zeit braucht, wenn man geduldig ist, genau das finden kann, wo man von träumt. Scott war sicher, dass er nie mehr für einen frischen Scheißhaufen warten muß... - Hier endet die Story.